

Jahrgang 24

22.01.2023



Sankt Maria in Lyskirchen, Köln

SONNTAG, 22. JANUAR 2023

Liebe Mitlebende
an St. Maria in Lyskirchen,

dieses Gebet nimmt uns
vielleicht mit in die kom-
mende Woche. Oder Sie
möchten es mit Ihren
eigenen Worten
„zurechtbeten“?

Gerne teile ich es hier mit Ihnen:
Ich glaube an dich, Gott
nicht, weil ich es aus Büchern lernte;
nicht, weil andere es mir vorsagten;
nicht, weil ich in der Gemeinschaft
der Glaubenden bete und singe.

SONNTAGS GRUSS



27. Januar 2023

18 Uhr

Gedenkgottesdienst

Ich glaube an dich, Gott
weil Menschen einander
gut sein können
über alles Rechnen hinaus;
weil Menschen einander
vergeben können,
Rache und Vergeltung vergessen,
lieben können.

Ich glaube an dich Gott,
weil ich nicht glauben kann,
dass vielfältige Geflecht der Zärtlichkeit
das mich im Leben hält, sich dem
blinden Spiel der Kräfte verdankt;
nicht glauben kann,
dass keiner ist, der den Sinn allen
sinnlosen Lebens kennt.

Ich glaube an dich, Gott,
weil ich nicht glauben kann,
dass Jesus ins Leere lebte und starb;
nicht glauben will,
dass der Tod mächtiger ist
als das Leben.

Beten wir mit- & füreinander.

Herzlich,
Ihr



Ralf Weiskirchen, Pfarrer

ALS JESUS AM SEE VON
GALILÄA ENTLANGGING,
SAH ER ZWEI BRÜDER,



EVANGELIUM DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

Als Jesus hörte, dass Johannes ausgeliefert worden war, kehrte er nach Galiläa zurück. Er verließ Nazaret, um in Kafarnaum zu wohnen, das am See liegt, im Gebiet von Sébulon und Náftali. Denn es sollte sich erfüllen, was durch den Propheten Jesája gesagt worden ist: Das Land Sébulon und das Land Náftali, die Straße am Meer, das Gebiet jenseits des Jordan, das heidnische Galiläa: Das Volk, das im Dunkel saß,

*JESUS VERLIEß
NAZARET, UM IN
KAFARNAUM ZU
WOHNEN, IM GEBIET
VON SEBULON UND
NAFTALI; DENN ES
SOLLTE SICH ERFÜLLEN,
WAS DURCH JESAJA
GESAGT WORDEN IST*

hat ein helles Licht gesehen; denen, die im Schattenreich des Todes wohnten, ist ein Licht erschienen. Von da an begann Jesus zu verkünden: Kehrt um! Denn das Himmelreich ist nahe. Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er weiterging, sah er zwei andere Brüder, Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren mit ihrem Vater Zebedäus im Boot und richteten ihre Netze her. Er rief sie und sogleich verließen sie das Boot und ihren Vater und folgten Jesus nach. Er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in den Synagogen, verkündete das Evangelium vom Reich und heilte im Volk alle Krankheiten und Leiden.

Mt 4, 12–23

1. Lesung

In Galiläa, dem Gebiet der Heiden, sah das Volk ein helles Licht

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Wie der Herr in früherer Zeit das Land Sébulon und das Land Náftali verachtet hat, so hat er später den Weg am Meer zu Ehren gebracht, das Land jenseits des Jordan, das Gebiet der Nationen. Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein

Licht auf. Du mehrtest die Nation, schenktest ihr große Freude. Man freute sich vor deinem Angesicht, wie man sich freut bei der Ernte, wie man jubelt

Jes 8, 23b – 9, 3

2. Lesung

Seid alle einmütig und duldet keine Spaltungen

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Ich ermahne euch,
Schwestern und Brüder,

im Namen unseres Herrn Jesus Christus: Seid alle einmütig und duldet keine Spaltungen unter euch; seid vielmehr eines Sinnes und einer Meinung! Es wurde mir nämlich, meine Brüder und Schwestern, von den Leuten der Chloë berichtet, dass es Streitigkeiten unter euch gibt. Ich meine damit, dass

jeder von euch etwas anderes sagt: Ich halte zu Paulus – ich zu Apóllos – ich zu Kephas – ich zu Christus. Ist denn Christus zerteilt? Wurde etwa Paulus für euch gekreuzigt? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden? Christus hat mich nicht gesandt zu taufen, sondern das Evangelium zu verkünden, aber nicht mit gewandten und klugen Worten, damit das Kreuz Christi nicht um seine Kraft gebracht wird.

1 Kor 1, 10–13.17

27. Januar

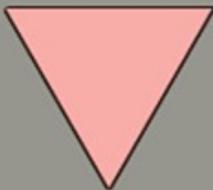
Am 27. Januar 1945 erreichten die Spitzen der Roten Armee das Vernichtungslager Auschwitz. Was die Soldaten sahen, wussten sie nicht zu deuten. Das Grauen steigerte sich von Lager zu Lager. Sie wussten nicht, was sie erwarteten. Die meist jungen sowjetischen Soldaten, die sich am Morgen des 27. Januar 1945, einem Samstag, dem großen Industriekomplex an der Mündung des Flusses Sola in die Weichsel näherten, waren angespannt. Gegen neun Uhr morgens erreichten die ersten Soldaten einer Aufklärungseinheit das Tor zum Lager Auschwitz III Monowitz. SS-Wachen sahen sie nicht mehr. Die Rotarmisten betraten das Barackenlager. ...

Kennzeichen in den Konzentrationslagern

Die Form wurde wegen der Ähnlichkeit mit den Gefahrenschildern in Deutschland gewählt.

Diese "Kennzeichnung" geschah hauptsächlich mit Hilfe von farbigen Stoff-Dreiecken, deren Spitze nach unten zeigte. Aufgrund dieser Form werden die Stoffdreiecke auch "Winkel" genannt. Sie wurden auf die Jacken und Hemden der Opfer genäht, damit die SS schnell den Grund ihrer Inhaftierung erkennen konnten. Weitere Differenzierungen wurden nach Nationalitäten und den Aufgaben als Funktionshäftling, zum Beispiel Kapos, Stubenältester bzw. Block- oder Barackenältester, vorgenommen. Zum Teil wurden auch die Häftlingsnummern auf der Kleidung angebracht.

Die Form wurde wegen der Ähnlichkeit mit den Gefahrenschildern in Deutschland gewählt. Zusätzlich zur Farbkodierung mussten einige Häftlingsgruppen einen Buchstaben in ihr Dreieck setzen, um ihr Herkunftsland anzuzeigen. Ein rotes Dreieck mit einem "F" zum Beispiel wies auf einen politischen Gefangenen aus Frankreich hin. ■



GEDENKGOTTESDIENST INSBESONDERE AUCH FÜR DIE MENSCHEN, DIE AUFGRUND IHRER SEXUELLEN ORIENTIERUNG VERFOLGT UND GETÖTET WURDEN UND WERDEN.



HOLOCAUSTGEDENKTAG
27. Januar 2023 um 18 Uhr
in Sankt Maria in Lyskirchen
An Lyskirchen 10 in Köln

Kennzeichen für Schutzhäftlinge in den Konz. Lagern

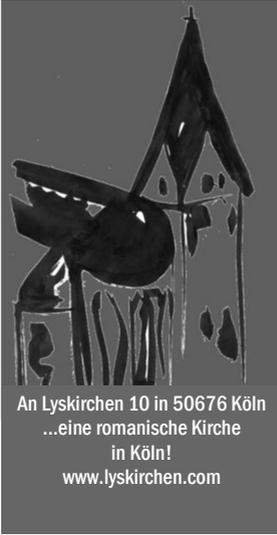
Form und Farbe der Kennzeichen

	Politisch	Berufs- Verbrecher	Emigrant	Bibel- forscher	Homosexuell	Asozial
Grund- farben						
Abzeichen für Rückfällige						
Häftlinge der Straf- kompanie						
Abzeichen für Juden						
Besondere Abzeichen						
	Jüd. Rasse- schänder	Rasse- schänderin	Frucht- verdächtig	Häftlings- nummer		
						Häftling Ia

"Kennzeichen" für "Schutzhäftlinge" in den Konzentrationslagern
(Foto Gedenkstätte Auschwitz)

... sagte Thomas Macaulay, 1. Baron Macaulay (1800 - 1859), englischer liberaler Politiker und Historiker

Am Rande notiert: Die Fanatiker verfehlen nie, zur Rechtfertigung der Verfolgung auf die Laster hinzuweisen, welche die Verfolgung erzeugt hat.



...diese Tage in Lyskirchen:

22.01.2023 - 29.01.2023

Dritter Sonntag im Jahreskreis :
18.00 Uhr Heilige Messe der Gemeinde

Freitag:
18.00 Uhr Gedenkgottesdienst zum Tag der Befreiung von Auschwitz insbesondere auch für die Menschen, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung verfolgt und getötet wurden und werden.

Vierter Sonntag im Jahreskreis :
18.00 Uhr Heilige Messe der Gemeinde
Kollekte: Tokyo/Myanmar

Liebe Gottesdienstgemeinde
an Lyskirchen,

am vergangenen Sonntag haben sich einige aus unserem Kreis mit der Gestaltung und Feier unserer Gottesdienste befasst.

Dabei sind wir darin übereingekommen, dass wir die Maskenpflicht in eine Empfehlung zur Maske in unseren Gottesdiensten umändern. Bitte achten Sie weiter gut aufeinander, dass sich alle wohl und willkommen fühlen können ob mit oder ohne Maske.

Gleiches gilt für das Zeichen des Friedens, dass wir uns in der Feier geben. Einige reichen sich wieder die Hand, andere sind weiterhin zurückhaltend. Auch hier „tasten“ wir uns wieder ein gutes Maß und einen stimmigen Ausdruck heran.

Der Spender mit Desinfektionsmittel am Eingang und auch die Desinfektion der Hände bei der Kommunionsspendung werden wir auf jeden Fall bis zum Frühjahr beibehalten.

Herzlichen Dank,

Thomas Zalfen

Hayat okul, dert öğretmen

KEMAL

† 25. DEZEMBER 2022

GEDENKGOTTESDIENST
IM NOTEL

DIENSTAG, DEN 24.01. 2023
UM 18:45 UHR

VICTORIASTRASSE 12
50668 KÖLN

*In paradysum deducant te angeli;
in tuo adventu suscipiant te martyres.*